

46. Die Entstehung eines Menschen

Für das Verständnis der fundamentalen Rolle der Geschlechter ist es von Wichtigkeit, den Vorgang der Befruchtung genauer zu betrachten. Die Fortpflanzungszellen von Mann und Frau haben sehr verschiedene Funktionen. Die weibliche Zelle ist äußerst komplex und steht pro Zyklus normalerweise bloß in Einzelanfertigung zur Verfügung. Die einzige weibliche Fortpflanzungszelle hat bei der Befruchtung die Möglichkeit, unter einer Vielzahl von männlichen Bewerbern, eine sehr reduzierte Auswahl zu treffen. Nach welchen Kriterien diese Selektion schlussendlich vorgenommen wird, bleibt eines der unzähligen Geheimnisse der Natur. Dieser einzigen qualitativ hochwertigen weiblichen Zelle steht eine große Quantität männlicher Zellen gegenüber, die nach nicht Berücksichtigung, überflüssig werden: in der Natur herrscht eine wahnsinnige Vergeudung gemessen an menschlich verständlichen Maßstäben.

Watson und Cricks haben die Kombination der Erbmassen von Mann und Frau beim Entstehen eines neuen Menschen durch die Entfaltung der "Doppelhelix" erklärt und wurden mit dem Nobelpreis geehrt. Die weibliche Fortpflanzungszelle beinhaltet eine der männlichen in Funktion und Inhalt identische Erbzelle. Sie sind beide mit dem gesamten Erbgut ausgestattet. Der neue Mensch, der aus der Verschmelzung beider Zellen entsteht, hat als Ausgangsbasis jeweils die Hälfte der Erbmasse seiner beiden Eltern. Es ist an dieser Stelle nicht relevant zu wissen, warum der neue Mensch "mehr von dem einen als von dem anderen Elternteil" geerbt hat.

Im Augenblick der Verschmelzung der weiblichen und der männlichen Erbzelle entsteht ein neues Lebewesen, das ein Produkt seiner beiden "Erzeuger" ist. Aus diesem Lebewesen entwickelt sich, unter normalen Umständen, in einem Zeitraum von neun Monaten ein lebensfähiger Mensch. In der Diskussion um die Abtreibungsfrage ist es wichtig zu wissen, dass ab dem ersten Augenblick der Fusion der männlichen und weiblichen Erbzelle das neu entstandene Lebewesen ein Mensch "in spe" ist, mit allen physischen, psychischen und geistigen Eigenschaften: der Zeitpunkt der sich entfaltenden Doppelhelix ist der Anfang des neuen Lebens.

An der Entstehung von neuem Leben sind Mann und Frau gleichermaßen beteiligt. Für sämtliche Eigenschaften des neuen Menschen steht potentiell eine Mischung aus zwei Erbmassen zur Verfügung: soweit wurde auch die Gleichberechtigung perfekt respektiert.